

SCOLETTA DI SAN GIOVANNI BATTISTA  
E DEL SS. SACRAMENTO  
Campo Bandiera e Moro Castello 3811/B  
10. Juni – 21. November 2007  
Öffnungszeiten: 10.00 – 18.00 Uhr



Pressemitteilung

**Kultusministerium der Republik Lettonia**  
**Staatliche Kulturstiftung**  
Rathaus der Stadt Riga

**Gints Gabrans**

**„PARAMIRRORS”**

**LETTISCHER PAVILLON**

(Scuoletta di San Giovanni Battista e del SS Sacramento,  
Campo Bandiera e Moro, Castello 3811/B, Venedig)  
in der

**52. Internationalen Kunstaussstellung**

**La Biennale von Venedig**

**10. Juni – 21. November 2007**

Öffnungszeiten: 10.00 – 18.00 Uhr (montags geschlossen)

**Organisatoren der Ausstellung: Agentur „Pareizā Ķīmija”, Lettonia ([www.kimija.lv](http://www.kimija.lv))  
und Arte Communications, Venedig ([www.artecommunications.com](http://www.artecommunications.com))**

**Kommission: Ieva Kulakova**

**Weitere Mitglieder der Kommission: Gundega Tihi, Paivi Tirkkonen**

**[www.gabrans.com](http://www.gabrans.com)**

Das Kulturministerium der Republik Lettonia lädt Sie zum Besuch des lettischen Pavillons anlässlich der 52. Internationalen Kunstausstellung La Biennale in Venedig ein.

Der Anspruch, das Land Lettonia bei der Biennale zu vertreten, wurde in einem offenen Auswahlverfahren von Gints Gabrāns mit seinem Werk „Paramirrors“ errungen. Der lettische Pavillon befindet sich in der Altstadt von Venedig bei der Scuoletta San Giovanni Battista e del SS Sacramento, Campo Bandiera e Moro, Castello 3811/B.

Anhand seiner Schöpfungsmethode hat der Künstler Gints Gabrāns (1970) künstlerische und wissenschaftliche, mystische und esoterische Elemente zu einer Einheit zusammengefügt. Seine Werke führen uns zu der Energie, die die innere Substanz einer Person ausmacht - im Gegensatz zu der Meinung, die sie mit dem Gedanken, dem Gefühl und der sinnlichen Wahrnehmung identifiziert. Diese Umformung der psychischen Energie in der Kunst Gabrāns' spiegelt seine Art wider, humanistische, universelle und grundlegende Phänomene zu behandeln. Man könnte es so ausdrücken, dass der Künstler arbeitet, um durch den Versuch, das Unsichtbare zu zeigen, das Unmögliche zu schaffen. In seinen Werken will Gabrāns den Beschauer daran erinnern, dass das, was sie sehen, genau *Das* ist. Um das Unsichtbare zu verstehen, ist es notwendig, das Sichtbare zu betrachten.

Die Ausstellung von Gabrāns' „Paramirrors“ betrifft die Zustände des veränderten Bewusstseins, die mit Hilfe des Lichts oder, genauer gesagt, anhand des polarisierten und reflektierten Lichts der Spiegel übertragen werden. Als Standort ist Venedig wegen seiner Beziehung zu den Spiegeln ideal, weil die Stadt selbst sich im Wasser und in den Kanälen spiegelt. Es scheint deshalb eine natürliche Sache zu sein, dass gerade in Venedig ein glatter Kristallspiegel entsteht.

Die Schau „Paramirrors“ besteht aus zwei aufeinanderfolgenden Ebenen. Die erste Ebene des Werks, „Mirror of Beauty“, bezieht sich auf die psychologischen Auswirkungen des Lichts. Mit der Hilfe von Spezialfiltern agiert das vom Spiegel reflektierte Licht im Bereich des sogenannten therapeutischen Fensters des Lichtwellen-Spektrums (von 600 nm bis 1400 nm) und erreicht das Derma (die tieferen Hautschichten) über die Epidermis. Dieser Einfluss übt dank der Verbesserung des Mikrokreislaufs der Hautzellen eine verjüngende Wirkung auf die Gesichtshaut aus und macht uns schöner. In diesem Werk wurden die physikalischen Merkmale des Lichts mit den physischen Indizes gemäß der europäischen Vorschriften bezüglich der Lichttherapie-Methoden in Schönheitssalons und Kliniken in Beziehung gebracht. Das höhere Niveau ist das der Form, wie sie in der Arbeit „Spatial Membrane“ erscheint. Die Schau wird auf der Stufe abgeschlossen, die eine veränderte Bewusstseinsstufe darstellt, die in den Werken „Parahypnosis“ und „Parallel space. Psycholaser“ abgebildet wird.

Der lettische Pavillon in Venedig wurde von der Staatlichen Stiftung für Kultur in Lettonia ([www.kkf.lv](http://www.kkf.lv)) und dem Rathaus der Stadt Riga ([www.riga.lv](http://www.riga.lv)) finanziert.

Die technischen Lösungen wurden von Neonita Decorative Light ([www.neonita.lv](http://www.neonita.lv)) ausgearbeitet.

Projektpartner: Air Baltic ([www.airbaltic.lv](http://www.airbaltic.lv)), Arctic Paper Baltic States ([www.arcticpaper.com](http://www.arcticpaper.com)), Jelgava printing house ([www.jt.lv](http://www.jt.lv)), RIXC ([www.rixc.lv](http://www.rixc.lv)) and Baltic Multi Media - Pioneer ([www.pioneer.lv](http://www.pioneer.lv))

Informative Unterstützung der Ausstellung: Uksus ([www.uksus.net](http://www.uksus.net)), Kultūras Forums, Rīgas Laiks ([www.rigaslaiks.lv](http://www.rigaslaiks.lv))  
Die Ausstellung in Venedig wurde vom Kultusministerium der Republik Lettonia ([www.km.gov.lv](http://www.km.gov.lv)), von der Serviceagentur *Pareizā Ķīmija (Chimica Giusta)*, Lettonia und von *Arte Communications*, Venedig, veranstaltet.

#### Für weitere Informationen:

ARTE COMMUNICATIONS  
Tel: (39) 041 526 4546  
Fax: (39) 041 276 9056  
E-Mail: [info@artecomunications.com](mailto:info@artecomunications.com)  
[Pressoffice@artecomunications.com](mailto:Pressoffice@artecomunications.com)  
Web: [www.artecomunications.com](http://www.artecomunications.com)

PAREIZĀ ĶĪMIJA  
Tel.Fax: +37167211040;  
GSM: +371 26308128;  
E-Mail: [gundega@kimija.lv](mailto:gundega@kimija.lv)  
Web: [www.kimija.lv.com](http://www.kimija.lv.com)

